

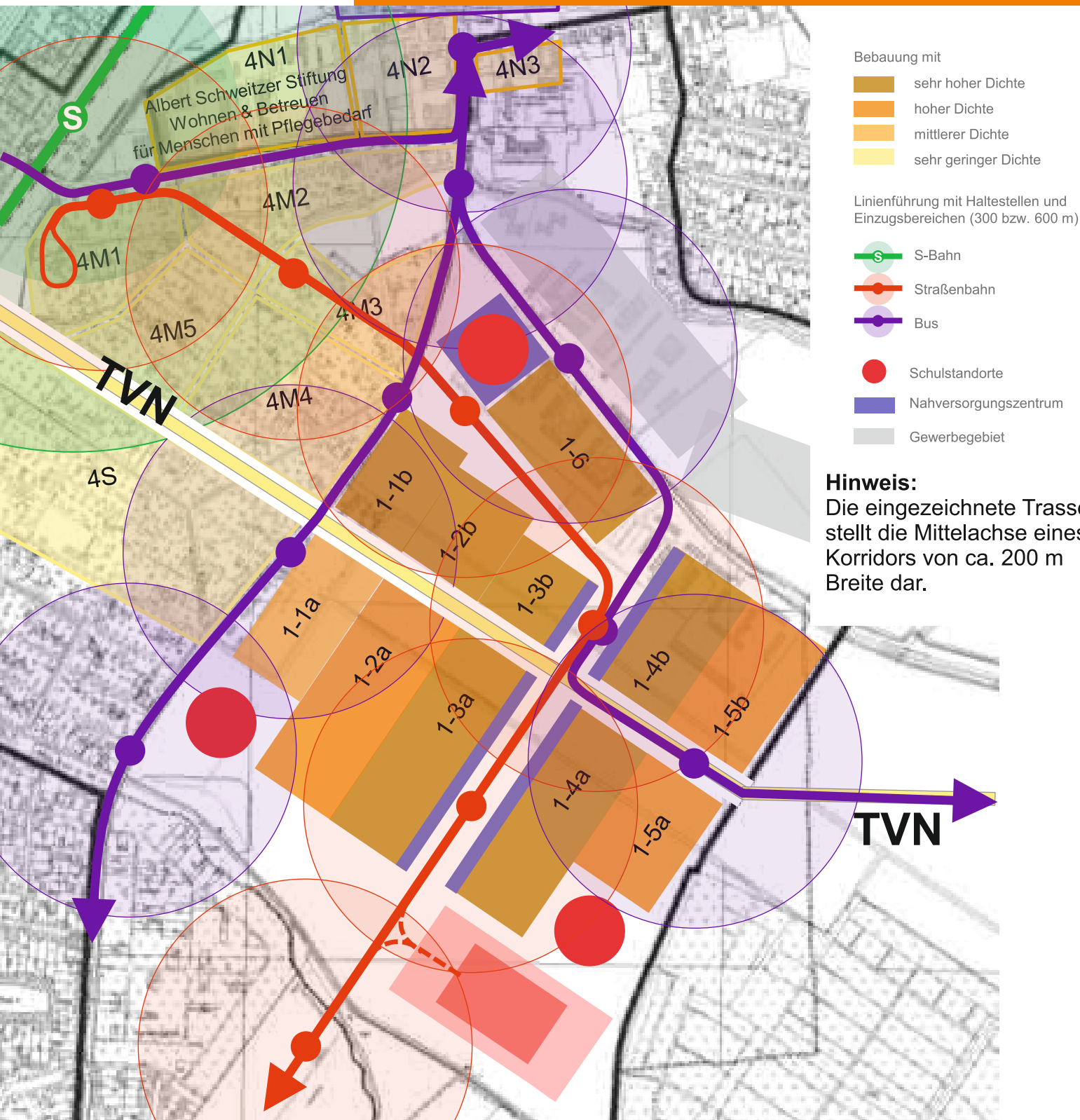
Seit 1909



Klatschmohn

Spezial

Mitten durch uns durch!



Quelle:



ÖPNV-Anbindung Blankenburger Süden
Verkehrsausschuss Pankow, 01.02.2018

Senatsverwaltung für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz



Hier wird nur an den Wohnungsbaustandort und dessen Anbindung gedacht – an nichts weiter – an kein aktuelles, wachsendes und künftiges Verkehrschaos auf unseren Straßen!

DAS sind die Ideen der **Verkehrssenatsverwaltung!**

Gruselig – unmöglich – nicht machbar ... fragt uns jemand!

Das geht so gar nicht. Wo bleiben in einem TVN-Korridor mit TRAM in einer geschätzten Breite von 50 – 60 Metern vor allem wir als Menschen, unsere Flora und Fauna, unsere frische Kaltluft für Berlin?

So verfahren die Verkehrssituation im Berliner Nordostraum bereits ist – zurückzuführen auf gravierende Fehler seit der Wiedervereinigung – es kann nicht zu unseren Lasten und zu Lasten unserer nachfolgenden Generationen gehen. **So auf keinen Fall – nicht mit uns!**

Die S-Bahn muss schneller getaktet werden, Busse brauchen in den Hauptverkehrszeiten dichtere Taktungen, Karow braucht einen direkten Weg zur B2, Malchow eine Ortsumgehung, Heinersdorf eine gute verkehrliche Lösung über die bereits vorgeplanten Netz-Teile 1-4, Blankenburg braucht einen großen Kreisverkehr statt der total hinderlichen Doppelkreuzung an der Bahnhofstraße/Blankenburger Pflasterweg.

Zuerst müssen die bestehenden drängendsten Verkehrsprobleme gelöst werden – aber nicht die geplante TVN in dieser Ausprägung durch uns hindurch!

Die vorgesehene Verkehrsplanung würde unsere Erholungsanlage zerstören.

Wir müssen uns jetzt vehement dagegen wehren!

Zitat aus der Morgenpost vom 20.2.2018: „Schließlich gehört Lärm neben der Luftbelastung zu den bedeutendsten Umweltbelastungen in deutschen Städten.“

Mit dem Wissen will man Boden in Größenordnungen (Geschossbau für 6000 WE) versiegeln, Grün abschaffen, Abgas- und andere Immissionen vervielfachen – mit uns nicht! Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Mittel, Möglichkeiten und Wege nutzen, um unsere Erholungsanlage zu erhalten. Dies schließt die Zusammenarbeit mit privat agierenden Stadtplanern, Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie Berliner Politik ein.

Bei Errichtung der TRAM durch unsere Abteilung 4 werden Grundstücke/Parzellen von mindestens 16 Eigentümern/Erbbauberechtigten bzw. insgesamt 65 Mitgliedern (das sind über 50 % der Mitglieder der Abteilung 4 „in Anspruch genommen – spricht vertrieben – wegrationalisiert“.

Bei TRAM und TVN auf einer Trasse sind mind. 300 Grundstücke/Parzellen der Abteilungen 5 und 6 betroffen.

Hier brauchen wir nicht nur die Solidarität aller unserer Mitglieder, sondern auch alle Blankenburger Bürger, der ASS-Besucher, Angehörige, Gäste und aller Freunde des Vereins!

Kommen Sie alle am **3. 3. 2018, 13.30 Uhr gemeinsam zur Feste Scheune Buch** und demonstrieren Ihren Unmut zu den Verkehrsvorplanungen – in welchen Varianten auch immer diese platziert werden sollen.

Die Tangentialverbindung Nord (mit oder ohne TRAM) durch unsere Anlage hindurch wird so nicht realisierbar sein und von uns keinesfalls akzeptiert.

Wir werden uns mit allen Mitteln gegen die Zerschneidung und damit Zerstörung unserer Erholungsanlage wehren und dagegen kämpfen.

Der Vorstand im Februar 2018